

Branchencheck | Vietnam

Chemieindustrie

Vietnams Chemie kann den inländischen Bedarf nicht decken. Importe müssen die Lücke schließen.

02.12.2021

Von Frauke Schmitz-Bauerdick | Hanoi

Die Chemie des Landes bleibt hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Regierung sieht zwar ein Wachstumspotenzial von 14 Prozent bis 16 Prozent pro Jahr; tatsächlich aber dürften heimische Hersteller diesen Ansprüchen kaum genügen. Wichtige Großprojekte der Chemie- und Raffinerieinfrastruktur gehen nur langsam in die Umsetzung. Die lokale Industrie fokussiert sich im Wesentlichen auf die Herstellung von Kunststoffherzeugnissen, Dünger und Arzneimitteln. Alle Sektoren müssen ihre Rohmaterialien und Vorprodukte importieren.

Weitere Informationen:

[Branche kompakt: Chemische Industrie bleibt auf Importe angewiesen](#)[Branche kompakt: Pharmasektor in Vietnam lockt mit guten Aussichten](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Vietnam will 2022 die Pandemie überwinden](#)

Mehr zu:

Vietnam

Chemie

Branchen

Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.